

# DGQ Regionalkreis Niederrhein

## Veranstaltungsprogramm 2. Halbjahr 2015

Mittwoch, 23. Sept. 2015  
um 17.00 Uhr

### **Cardboard Engineering – eine geniale Methode zur Arbeitssystemgestaltung!**

Referent: Dipl.-Ing. Reinhard Ulbrich, DEL LeanCoaching, Wetter,  
[www.ulbrich-leancoaching.de](http://www.ulbrich-leancoaching.de)

Exzellente gestaltete Arbeitssysteme in Produktion und Montage sind ein wichtiger Erfolgsfaktor in unseren Unternehmen. Sie sichern die Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland und sollten grundlegenden Anforderungen genügen wie z.B.: Klare Trennung von Wertschöpfung und Logistik, Best Point Bereitstellung von Material und Werkzeug, Ideales Teile-Handling bei optimaler Ergonomie, Minimierter Flächenbedarf bei hoher Effizienz, Gute Akzeptanz bei den Mitarbeitern. Wenn Systeme mit solchen Eigenschaften entstehen sollen, müssen die betroffenen Mitarbeiter in den Gestaltungsprozess mit einbezogen werden. Ihre Ideen und Kreativität sind von ausschlaggebender Bedeutung. Der Vortrag erläutert Ihnen die systematische Herangehensweise an dieses Thema unter Einsatz des Cardboard Engineerings. Interessante Praxisbeispiele runden die Erläuterungen ab.

Dienstag, 20. Okt. 2015  
um 17.00 Uhr

### **Was macht kleine und mittelständische Unternehmen erfolgreich? – Qualitätsmanagement für die Praxis**

Referent: Dipl.-Ing. Detlef Gatermann, Geschäftsführer, Ingenieurbüro Gatermann, Wülfrath, [www.ing-buero-gatermann.de](http://www.ing-buero-gatermann.de)

Für erfolgreiche kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ist es eigentlich selbstverständlich Qualitätsorientiert zu arbeiten. Kundenzufriedenheit und ständige Verbesserung sind die Ziele. Losgelöst hiervon haben viele Unternehmen den Struktur- bzw. Prozessverbessernden sowie den monetären – also den Nutzen bringenden Vorteil – eines effektiven Qualitätsmanagementsystems erkannt. „Richtig“ eingeführtes Qualitätsmanagement ist in jedem Fall zum Nutzen des Unternehmens. „Richtig“ bedeutet: Unternehmensspezifisch, Praxisnah, Effektiv, Nutzen bringend und Schlank. Im Vortrag werden die Ziele und Vorteile eines QM-Systems aufgezeigt. Am Beispiel eines Unternehmens - wird aus Sicht des Kunden - die praxisnahe Einführung und anschließende Zertifizierung erläutert. Durch Vergleich der Situation vor und nach dem Aufbau des QM-Systems werden die Ergebnisse aufgezeigt.

Mittwoch, 25. Nov. 2015  
um 17.00 Uhr

### **Six Sigma – eine Problemlösungstechnik auch für KMU?**

Referent: Dipl.-Kfm. Steffen Silbermann, Leiter der M+M Six Sigma Akademie, Kassel, [www.sixsigma-akademie.de](http://www.sixsigma-akademie.de)

Six Sigma hat sich als Problemlösungstechnik für anspruchsvolle Themenstellungen weltweit durchgesetzt und wird zwischenzeitlich in nahezu allen Branchen eingesetzt. Durch die stringente Methodik und den gezielten Einsatz bewährter Qualitätstechniken und -instrumente können Fehlerquoten, Durchlaufzeiten oder Prozesskosten bereits im Rahmen eines einzigen Projektes häufig mehr als halbiert werden. Allerdings funktioniert Six Sigma nur dann, wenn es sinnvoll in das Unternehmen eingebunden ist und qualifizierte Mitarbeiter, die sogenannten Belts, die Methodik richtig anwenden. Doch wann lohnt es sich, Six Sigma einzuführen? Welche Rahmenbedingungen müssen gegeben sein, damit Six Sigma eine Erfolgsgeschichte wird? Welche Mitarbeiter kommen als zukünftige Belts in Frage? Und wie läuft ein Six Sigma Projekt letztendlich ab? Diese Fragen werden im Vortrag beantwortet. Außerdem zeigt der Referent an konkreten Praxisprojekten, wie Six Sigma funktioniert und wo Stolpersteine beim Einsatz der Methode sind

Dienstag, 15. Dez. 2015  
um 17.00 Uhr

### **Gesunde Führung: Ein Einstieg für das mittlere und obere Management**

Referenten: Dipl.-Päd. Regina Müller, mittel-punkt, Gelsenkirchen  
Dipl.-Psych. Britta Richter, go ahead, Bochum  
[www.mittel-punkt.de](http://www.mittel-punkt.de) [www.go-ahead-solutions.de](http://www.go-ahead-solutions.de)

In einer Langzeitstudie wurde festgestellt, dass das „Führungsverhalten für die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der entscheidende Faktor ist“. Als integralen Bestandteil von Führung ist die Gesundheit von Mitarbeitern und der Führungskräfte selbst zu verstehen, welches sich unmittelbar auf die Leistungserbringung im Unternehmen auswirkt. Fehlzeiten sprechen dabei eine deutliche Sprache! Es kommt im doppelten Sinn auf eine gesunde Führung an: Die Führungskräfte haben entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit ihrer Mitarbeiter und müssen sich gleichzeitig selbst gesund erhalten. In der Veranstaltung gehen die Referentinnen darauf ein, wie sich die Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Führung und Leistung darstellen, welche Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit Ihrer Mitarbeiter möglich sind, wie Sie selbst Ihre persönlichen Belastungen und der Ihrer Mitarbeiter entdecken können. Dabei fließen auch langjährige Beratungserfahrungen aus Industrieunternehmen ein.